

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

unnötigerweise sehr weh zu tun. Ist man endlich wieder auf den Ski, dann ist es ratsam, sich jedesmal mit einem Handschuh die Kleider gut abzuklopfen. Die kleine Mühe belohnt sich zu Hause durch rascheres Trocknen der Kleider. Außerdem ist es eine angenehme Pause, eine andere Art der Bewegung, und man gerät nicht in Aufregung und Übermüdung. Ist diese einmal eingetreten, dann ist alles umsonst. Ein Sturz reißt sich in schöner Folge an den andern. Da tut man am besten, was aber die wenigsten fertigbringen, sich eine geschlagene Viertelstunde auszuruhen. Wenn das nicht hilft, dann gehe man nach Hause.

So weit sind wir aber noch nicht. Wir möchten gerne den Hang wieder hinaufgehen. Also zunächst

Umkehren.

Beim Wenden kommt uns die Länge unserer Holzungetüme am klarsten zum Bewußtsein. Fünf- bis sechsmal müssen wir



Wenden auf der Ebene (3. Stadium)

herumtreten, um uns langsam und steif wie eine Holzstatue um 180 Grad zu drehen. Da, auf einmal sehen wir einen jungen Läufer zehn Schritte von uns gleichfalls umkehren. Er wirft den einen Ski hoch und steht im nächsten Augenblick nach einer uns unerklärlichen Bewegung mit dem zweiten Ski völlig umgedreht da und feht kalt lächelnd in der

Richtung zurück, aus der er gekommen war. Wir sind starr. Donnerwetter, was war nur das? Die Sache war ganz einfach, und wir können sie sofort nachahmen.

1. Einen Ski mit wagrechtem Bein aufrecht auf das Hintere stellen.

2. Die Skispitze zuerst nach außen und dann nach hinten legen.

3. Den umgelegten Ski so neben den noch nicht gehobenen Ski stellen, daß die zwei Skispitzen in entgegengesetzter Richtung schauen.